

Schwerbau Blöcke G/H/J, Kraftwerk Frimmersdorf II

Schlagwörter: [Kohlenbunker](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Grevenbroich](#)

Kreis(e): [Rhein-Kreis Neuss](#)

Bundesland: [Nordrhein-Westfalen](#)



Kraftwerk Frimmersdorf II: Schwerbau Blöcke G/H/J, Ansicht von Südosten; Foto: 22.03.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Entwicklungsgeschichte:

Der Schwerbau für die drei 150-MW-Blöcke G, H und J der vierten Ausbaustufe des Kraftwerks Frimmersdorf II entstand in den Jahren 1958 bis 1960.

Baubeschreibung:

Im Schwerbau G/H/J sind zum einen die Bekohlungs Bühne mit den Reversierbändern und die darunter angeordneten Kesselbunker untergebracht. Mit den Reversierbändern wurde die aus den Tagebauen geförderte, im Grabenbunker 1 zwischengespeicherte und über die Eisenausscheidung 1 und die Brecherei 1 sowie die verbindenden Bandbrücken in den Schwerbauabschnitt in Block A eingeführte Rohkohle auf die einzelnen Stahlbeton-Kesselbunker der Blöcke A bis J zur nachfolgenden Aufgabe auf die Schlagradmühlen der Kessel verteilt. Zum anderen sind im Schwerbau weitere dem Kraftwerksbetrieb dienende Anlagenteile untergebracht, von oben nach unten die Speisewasserbehälter mit Entgasern und Kühlwasserhochbehältern, die Kesselspeisepumpen, die Leitstände und die HD-Vorwärmer. Der Schwerbau der Blöcke G/H/J liegt zwischen dem auf der Westseite angebauten niedrigeren Maschinenhausabschnitt der Blöcke G/H/J und den nach Osten angebauten geringfügig höheren Kesselhäusern G, H und J.

Datierung:

- Baubeginn: 01.08.1958
- Inbetriebnahme: 15.08.1960 (Block G)
- Inbetriebnahme: 15.10.1960 (Block J)

- Inbetriebnahme: 15.12.1960 (Block H)
- Umbau: -
- Ende der Nutzung: 11.2011 (Block G)
- Ende der Nutzung: 03.2012 (Block J)
- Ende der Nutzung: 31.12.2012 (Block H)

Literatur:

- Krost, Helmut: Braunkohlenkraftwerk Frimmersdorf des RWE. In: Musteranlagen der Energiewirtschaft, Bd. 3. Gräfelfing 1966
- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft Essen. Betriebsverwaltung Frimmersdorf (Hrsg.): Kraftwerk Frimmersdorf, o.O 1970
- Buschmann, Walter / Gilson, Norbert / Rinn, Barbara: Braunkohlenbergbau im Rheinland (Die Bau- und Kunstdenkmäler des Rheinlandes). Worms 2008

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20302031

Schwerbau Blöcke G/H/J, Kraftwerk Frimmersdorf II

Schlagwörter: Kohlenbunker

Ort: Grevenbroich

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 03 19,33 N: 6° 34 41,87 O / 51,05537°N: 6,5783°O

Koordinate UTM: 32.330.282,89 m: 5.658.772,66 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.540.590,13 m: 5.657.965,60 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Schwerbau Blöcke G/H/J, Kraftwerk Frimmersdorf II“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20302031> (Abgerufen: 14. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

